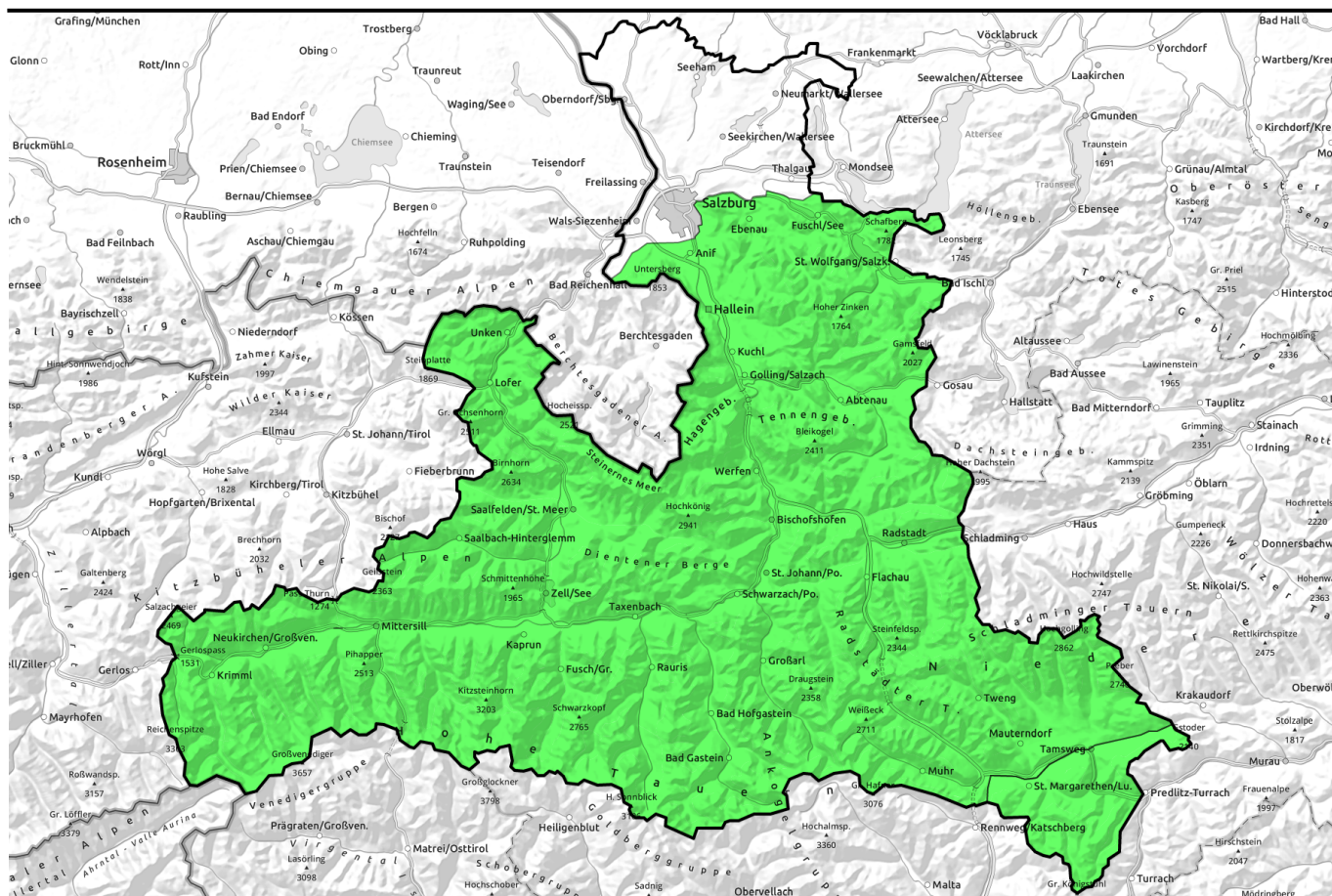


**05.03.2022**



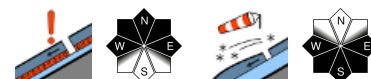
## Vereinzelte Gefahrenstellen an ungünstigen Geländepunkten



Nockberge



Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

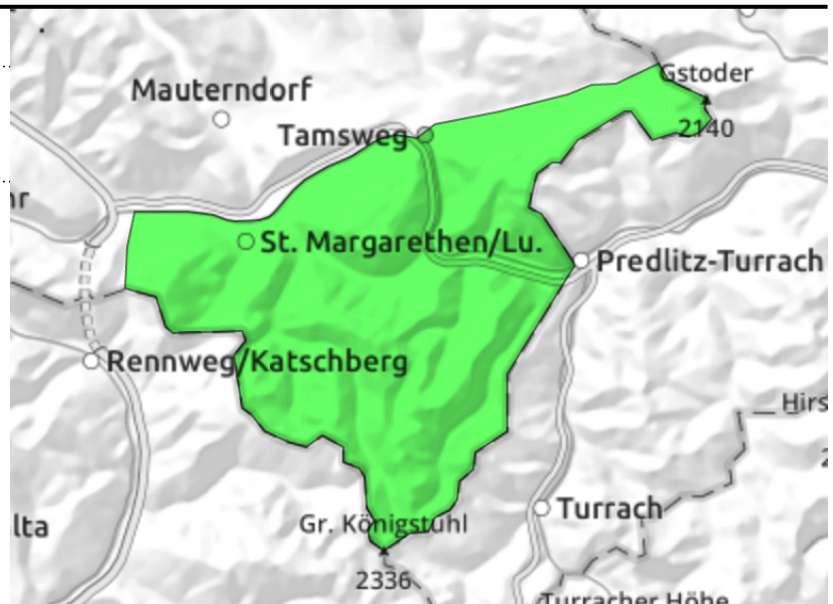


### Exposition



**05.03.2022****Nockberge**

sehr wenige Gefahrenpunkte  
im Gelände; kleines  
Altschneeproblem

**Nur wenige Gefahrenstellen - lokales Altschneeproblem**

Die Lawinengefahr ist unverändert **GERING**. Die Schneedecke ist ziemlich stabil. Nur an ganz wenigen Stellen kann man bei großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen. Am ehesten in schneearmen Übergängen von wenig zu mehr Schnee im schattigen und extrem steilen Gelände. Lawinen könnten dann allerdings durchaus mittelgroß werden.

**Schneedeckenaufbau**

Die Schneedecke ist gut gesetzt und gezeichnet vom stürmischen Winter. Die Tribschneepakete sind gut verfestigt, die Oberflächen verharscht oder hart. Oberhalb der Waldgrenze ist das Gelände abgeblasen. Mehr Schnee liegt in den Mulden. Im Altschnee gibt es weiche Schichten aus kantigen Kristallen, die aber höchstens ganz vereinzelt im Gelände angesprochen werden können. Auf steilen Sonnseiten wird der Schnee oberflächlich angefeuchtet.

**Wetter**

Am **Samstag** scheint meist von Beginn an die Sonne, nur vereinzelt können tiefe Wolken die Sicht beeinträchtigen. Der Wind weht in exponierten Hochlagen mit 30 km/h aus Ost/Nordost. In 2000 m -12 bis -8 Grad.

Am **Sonntag** herrscht überwiegend sonniges Bergwetter. Die Sicht ist zunächst meist sehr gut. Ab den Mittagsstunden kommen Quellwolken dazu, die Sicht bleibt aber meist ausreichend. In 2000 m -11 bis -7 Grad. In exponierten Kamm- und Gipfellagen erreicht der Nordostwind etwa 30 km/h.

**Tendenz**

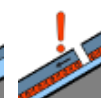
Keine wesentliche Änderung.

**Lawinprobleme**

Neuschnee



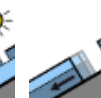
Tribschnee



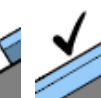
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

**Gefahrenstufen**

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



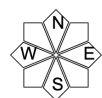
4

groß



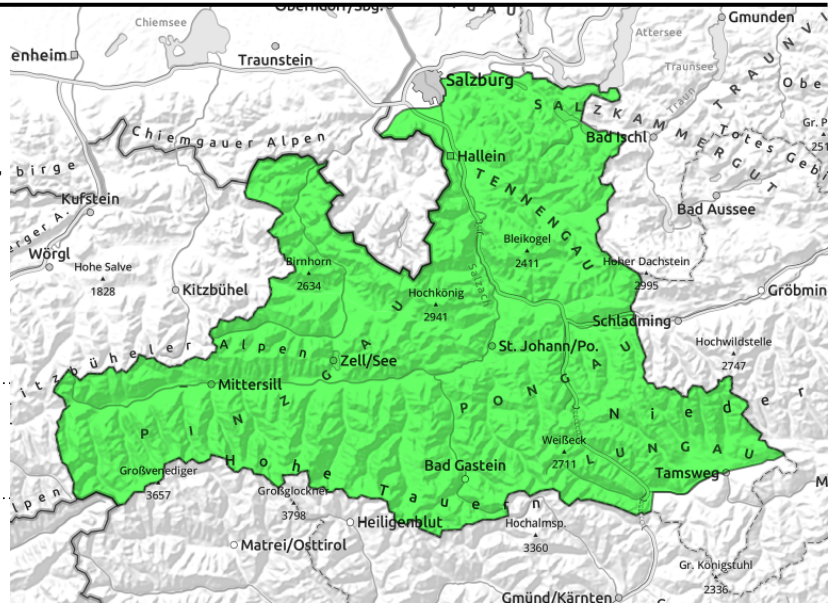
5

sehr groß

**Exposition**

**05.03.2022**

Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe  
 Alpenhauptkamm, Glocknergruppe  
 Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord,  
 Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe  
 Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig,  
 Hagengebirge, Göllstock, Chiemgauer Alpen, Heutal,  
 Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge,  
 Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer  
 Grasberge, Goldberggruppe Nord, Tennengebirge,  
 Gosaukamm, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,  
 Untersbergstock, Dientner Grasberge, Pongauer  
 Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern  
 Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



Übergänge in Rinnen und  
 generell von wenig zu mehr  
 Schnee, schneearme Zonen,  
 sehr steil und meist schattseitig



dünne, kammnahe  
 Tribschneepakete

## Gefahrenstellen in Rinnen und an schneeärmeren Übergängen

Die Lawinengefahr **GERING**. Gefahrenstellen gibt es vor allem an schneeärmeren Übergängen im schattigen bzw. im hochalpinen Steilgelände. Dort könnte man insbesondere mit großer Zusatzbelastung ein Schneebrett auslösen, das mittlere Ausmaße annehmen kann. Die meisten Gefahrenstellen gibt es in den Richtungen W-N-O im kammfernen Gelände sowie in steilen Rinnen. Zu beachten ist auch der **Tribschnee im kammnahen** Gelände (W-S-O), der mitunter störanfällig ist und vor allem auch ein Absturzrisiko darstellt.

## Schneedeckenaufbau

Schattseitig windgeschützt liegt gesetzter Pulverschnee auf einer kompakten Altschneedecke. Kammnah ist die Oberfläche zumindest leicht windbehandelt. Der zurückliegende Windeinfluss wird mit zunehmender Seehöhe sichtbar und stärker. Auf steilen Sonnseiten wird der Schnee bis in mittlere Höhenlagen oberflächlich angefeuchtet, morgendlicher Bruchharsch weicht auf. Verborgen unter dem kompakten Windharsch der Vorwoche gibt es kantige, weiche Schichten (Altschneeproblem). Diese Schichten neigen zwar teilweise zur Bruchausbreitung, können aber nur selten bzw. an sehr ungünstigen Geländepunkten angesprochen werden. Vereinzelt gibt es zudem Hinweise auf ein beginnendes oberflächennahes "kalt-auf-warm" Problem auf steilen hochalpinen Sonnseiten (oberhalb etwa 2600 m).

## Wetter

Am **Samstag** scheint von Beginn an die Sonne, die Fernsicht ist sehr gut. Tagsüber können einzelne höhere Gipfel kurzzeitig in Quellwolken geraten. Der Wind weht in exponierten Hochlagen und am Alpennordrand mit 30 km/h aus Ost/Nordost. In 2000 m -12 bis -8 Grad, in 3000 m um -15 Grad. Am **Sonntag** überwiegend sonniges Bergwetter. Die Sicht ist zunächst meist sehr gut. Ab den Mittagsstunden können aufquellende Wolken die Sicht kleinräumig beeinträchtigen. In 2000 m -11 bis -7 Grad, in 3000 m -15 Grad. In exponierten Kamm- und Gipfellagen Nordostwind mit etwa 30 km/h.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**05.03.2022**

**Tendenz**

Keine wesentliche Änderung.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

